



## UNSER SCHAFFHAUSEN Stadtentwicklung 2040

### WIR GESTALTEN SCHAFFHAUSEN FÜR DIE ZUKUNFT

Das Siedlungsgebiet der Stadt Schaffhausen ist umgeben von offener Landschaft und Wäldern. Wir wollen diese Frei- und Grünräume erhalten, aber auch zukünftig genügend Wohnraum und Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen schaffen. Dazu müssen wir die bestehenden Bauzonen besser ausnützen. Dieses Ziel ist sowohl vom Raumplanungsgesetz wie vom kantonalen Richtplan vorgegeben: Boden ist nicht unbeschränkt verfügbar, wir müssen haushälterisch mit ihm umgehen.

#### WAS IST DER ZWECK VON BAUORDNUNG UND ZONENPLAN?

Bauordnung und Zonenplan regeln, wo und wie in der Stadt Schaffhausen gebaut werden kann. In der Bauordnung werden Ziele und Grundsätze der Stadtentwicklung für Grundeigentümer verbindlich gesichert, so etwa die haushälterische Nutzung des Bodens, eine geordnete Besiedlung oder die Respektierung des Orts- und Landschaftsbilds. Nebst Vorschriften zu Gestaltung und Bauvolumen enthält die Bauordnung auch allgemeine Anforderungen an Bauten und Anlagen wie beispielsweise Unterhalt, Lärmschutz oder Energieversorgung. Sie regelt weiter Gebäudehöhen, Grenzabstände und Baudichte sowie die erlaubte Nutzung eines Grundstücks, in Abhängigkeit des jeweiligen Zonentyps. Zonenvorschriften regeln somit, was in den einzelnen Zonen erlaubt ist und welche Bedingungen und Auflagen der Stadtrat im Zuge des Baubewilligungsverfahrens erlassen kann. Im Zonenplan sind die Zonen festgelegt, die zum Beispiel für Wohnen, Arbeiten, Landwirtschaft und Naturschutz vorgesehen sind. Er verortet die Vorschriften der Bauordnung in Arealen, Quartieren und Gebieten. Diesen Plan nutzen etwa Bauherren, Planungsfachleute oder Architektinnen und Architekten, um die erlaubte Nutzung einer Parzelle bei Um- und Neubauten zu erfahren. Anders als ein Stadtplan zeigt der Zonenplan ein farbiges Puzzle von Gebieten mit erlaubten Nutzungen. Art und Ausmass der Nutzung wird durch die jeweilige Zone definiert, so etwa die Altstadtzone, die verschiedenen Wohnzonen, Gewerbe- und Industriezonen, Zone für öffentliche Bauten oder die Naturschutzzone.

#### WESHALB EINE ANPASSUNG VON BAUORDNUNG UND ZONENPLAN?

Damit die Stadt Schaffhausen weiter wachsen kann, werden Bauordnung und Zonenplan an die gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst. Das bedeutet:

- **Möglichkeiten für zusätzlichen Wohnraum schaffen:** Ein moderates Wachstum bildet die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Bedingt durch die prognostizierte Bevölkerungszahl und geänderte Wohnbedürfnisse werden die Wohnraumreserven innerhalb der bestehenden Bauzonen aktiviert und wo nötig erhöht.
- **Entwicklung für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe ermöglichen:** Auch die Wirtschaft verändert sich – sie soll sich im Zuge von massgeschneiderten Gebiets- und Arealplanungen weiterentwickeln können. Arbeiten und Wohnen werden in gemischt genutzten Quartieren kombiniert.
- **Klimaanpassung und Biodiversität gewährleisten:** Die Stadt Schaffhausen ist geprägt durch wertvolle Naturlandschaften und grosszügige Grünflächen in den Wohnquartieren. Diese Qualitäten werden mit Blick auf die klimatischen und ökologischen Herausforderungen erhalten und gesichert.

#### WIE KÖNNEN WIR IN DEN BESTEHENDEN BAUZONEN MEHR RAUM ZUM WOHNEN UND ARBEITEN SCHAFFEN?

Mit den vorgesehenen Anpassungen wird die Zonenzuteilung bei rund 470 Hektaren Landfläche (ca. die Hälfte aller Bauzonen) angepasst. An gut erschlossenen Lagen sind Erhöhungen der zulässigen Baudichte und der Anzahl Vollgeschosse durch Auf- und Umzonen vorgesehen. Ein Grossteil des Bevölkerungswachstums kann jedoch durch Erweiterungs- oder Neubauten auf ungebauten, unternutzten oder brach liegenden Grundstücken aufgefangen werden. Die Abbildung auf Seite 2 oben zeigt, wie ausgehend von der erwarteten Bevölkerungsentwicklung mehr Raum für Wohnen und Arbeiten geschaffen werden kann – durch Nutzung von Landreserven, Auf- und Umzonen sowie neu geschaffene Transformationsgebiete mit einer gemischten Wohn- und Arbeitsnutzung.

### EDITORIAL

Liebe Schaffhauserinnen und Schaffhauser

Die Stadt Schaffhausen ist eine der schönsten Schweizer Städte, geprägt durch ihre lebendige Altstadt, die Nähe zum Rhein und durchgrünte Wohnquartiere. Hinzu kommen ein reichhaltiges Kultur- und Freizeitangebot, intakte Naherholungs- und Naturräume sowie wertvolle Baudenkmäler. Schaffhausen ist zudem Sitz zahlreicher Unternehmen mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Mit ihrer Innovationskraft und vielfältigen Arbeitsplätzen bilden sie ein solides wirtschaftliches Fundament.

Unsere Stadt entwickelt sich. Der Stadtrat hat das Ziel, Schaffhausen für Sie und alle, die hier leben und arbeiten, noch attraktiver zu machen. Unter dem Motto «Unser Schaffhausen – Stadtentwicklung 2040» investieren wir in die Zukunft unserer Stadt, in die Infrastruktur und die Dienstleistungen für alle Schaffhauserinnen und Schaffhauser.

Indem wir unsere Bauordnung und den Zonenplan überarbeiten, verbessern wir die Rahmenbedingungen für die Entfaltung unserer Stadt. Wir schaffen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der bestehenden Bauzonen und schützen, was unsere Stadt lebenswert macht.

Die anstehende Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan schafft die Grundlage für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der Stadt Schaffhausen – sozial, wirtschaftlich und ökologisch. Die Revision fördert eine raum- und ressourcenschonende Siedlungsentwicklung und schützt die Vielfalt von Tierarten und Pflanzen (Biodiversität). Sie stärkt die Stadt als attraktiven Lebens- und Wohnraum sowie als Wirtschaftsstandort.

Im Rahmen der öffentlichen Auflage ist auch die Meinung der Bevölkerung gefragt: Teilnehmen können alle, die in der Stadt Schaffhausen leben, arbeiten oder ihre Interessen vertreten.

Wirken Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Im Namen des Stadtrats  
Dr. Katrin Bernath, Baureferentin

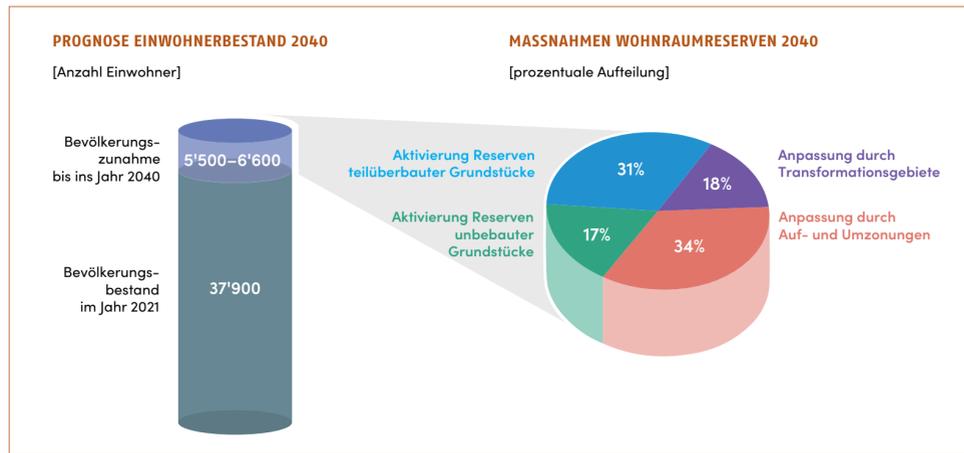


Stadtrat Schaffhausen



«Die Schaffhauser Bevölkerung erhält mit der Revision der Ortsplanung mehr Wohnraum, attraktive und durchmischte Quartiere sowie lebendige Begegnungsorte.»

Peter Neukomm  
Stadtpräsident



## ZIELSETZUNGEN DER TEILREVISION

Mit der Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan verfolgt die Stadt Schaffhausen folgende Ziele:



### IDENTITÄT UND QUALITÄTEN DER QUARTIERE ERHALTEN UND ENTWICKLUNGSPOTENZIALE SCHAFFEN

Die neuen Bebauungsvorschriften zu den Wohnzonen bewahren und stärken die gewachsenen Strukturen und Qualitäten in den Quartieren, beschrieben in den kommunalen Richtplänen für die Stadt Schaffhausen und den Ortsteil Hemmental. Eine moderate Erhöhung der Ausnutzungsziffern in den Wohnzonen ermöglicht an ausgewählten Orten ein zusätzliches Wachstum. Dadurch entstehen lebendige und durchmischte Quartiere, in denen Menschen gleichzeitig wohnen und arbeiten können. Anreize zur Gestaltung von Quartieren fördern attraktive öffentliche Begegnungsorte in den Quartieren.



### GRÜNRÄUME IN DEN WOHNZONEN STÄRKEN UND ÖKOLOGISCH AUFWERTEN

Die neu eingeführte Grünflächenziffer schränkt die Versiegelung des Bodens ein und fördert die Vielfalt von Pflanzen und Tieren (Biodiversität). Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der ökologischen Aufwertung der Aussen- und Grünräume sowie der Siedlungsränder.



### MASSGESCHNEIDERTE INNENENTWICKLUNG

Eine Erhöhung der Ausnutzungsziffer bei Quartierplanverfahren ermöglicht eine attraktive Entwicklung nach innen. Bei der Durchführung von qualifizierten Wettbewerben winkt ein zusätzlicher Nutzungsbonus. In ausgewählten, heute unternutzten Arealen werden überlagernde Zonen für zukunftsfähige Transformationsgebiete mit gemischten Wohn-, Arbeits- und Publikumsnutzungen festgelegt.



### ERHALTUNG UND SCHUTZ DER HISTORISCHEN BAUKRUKTUR UND DER NATURWERTE

Spezifische Vorschriften stützen und stärken den Schutz der wertvollen Bau- und Freiraumstrukturen, zum Beispiel rund um den Munot, die Altstadt und das Rheinufer. In den Dorfkernzonen werden typische Gebäude-, Freiraum- und Erschliessungsstrukturen durch Gestaltungsrichtpläne besser geschützt. Durch die Aktualisierung von Naturschutzplänen bleiben zudem wertvolle Naturgebiete erhalten.



### INTEGRATION BAUORDNUNG | ZONENPLAN HEMMENTAL

2009 fusionierte Hemmental mit der Stadt Schaffhausen. Auf Basis des Richtplans Siedlung Hemmental wird die angestrebte räumliche Entwicklung in der Nutzungsplanung gesichert.

## DIE WICHTIGSTEN NEUERUNGEN IN BAUORDNUNG UND ZONENPLAN

Die Stadtplanung Schaffhausen hat die anstehende Erneuerung von Bauordnung und Zonenplan in enger Abstimmung mit dem kantonalen Planungs- und Naturschutzamt entwickelt. Die wichtigsten Neuerungen:

- Die Wohnzonen werden neu bezeichnet mit klareren Hinweisen auf den baulichen Charakter der Wohnquartiere. Die Ausnutzungsziffer in den Wohnzonen wird moderat um 5 bis 10 Prozent erhöht.
- Neu eingeführt werden die überlagernde Transformationszone, die Quartierzentrumszone und die Hochhauszone mit massgeschneiderten Anforderungen an Nutzung, Bebauung und Freiräume.
- Besondere Vorschriften gelten für die Altstadtzone sowie die Dorfkernzonen Hemmental, Buchthalen und Herblingen als schützenswerte Ortsbilder.
- Eine neue Grünflächenziffer dient dazu, das durchgrünte Stadtbild zu bewahren und die zunehmende Versiegelung und Erwärmung des Stadtraums zu begrenzen.
- Für eine klimaangepasste Innenentwicklung soll der Baumbestand erhalten und ergänzt werden. Wichtig ist weiter eine sicherfähige Ausgestaltung der Bodenbeläge (keine Versiegelung durch Asphalt).

## NEUE BEZEICHNUNG DER WOHNZONEN

| Bezeichnung Wohnzone (bisher)  | Bezeichnung Wohnzone (neu)                  |
|--------------------------------|---|
| Wohnzone W2 (2-geschossig)     | Lockere Einzelbauten W2 / LE                |
| Wohnzone W2 (2-geschossig)     | Einzel- und Reihenbauten W2 / ER            |
| Wohnzone WN / E (2-geschossig) | Einzel- und Reihenbauten Hemmental W2 / ERH |
| Wohnzone WM (3-geschossig)     | Einzel- und Reihenbauten Hemmental W3 / ERH |
| Wohnzone W3 (3-geschossig)     | Einzel- und Reihenbauten W3 / ER            |
| Wohnzone W3 (3-geschossig)     | Stadhäuser W3 / SH                          |
| Wohnzone W4 (4-geschossig)     | Mehrgeschossbauten W4 / MG                  |



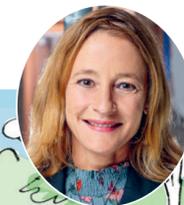
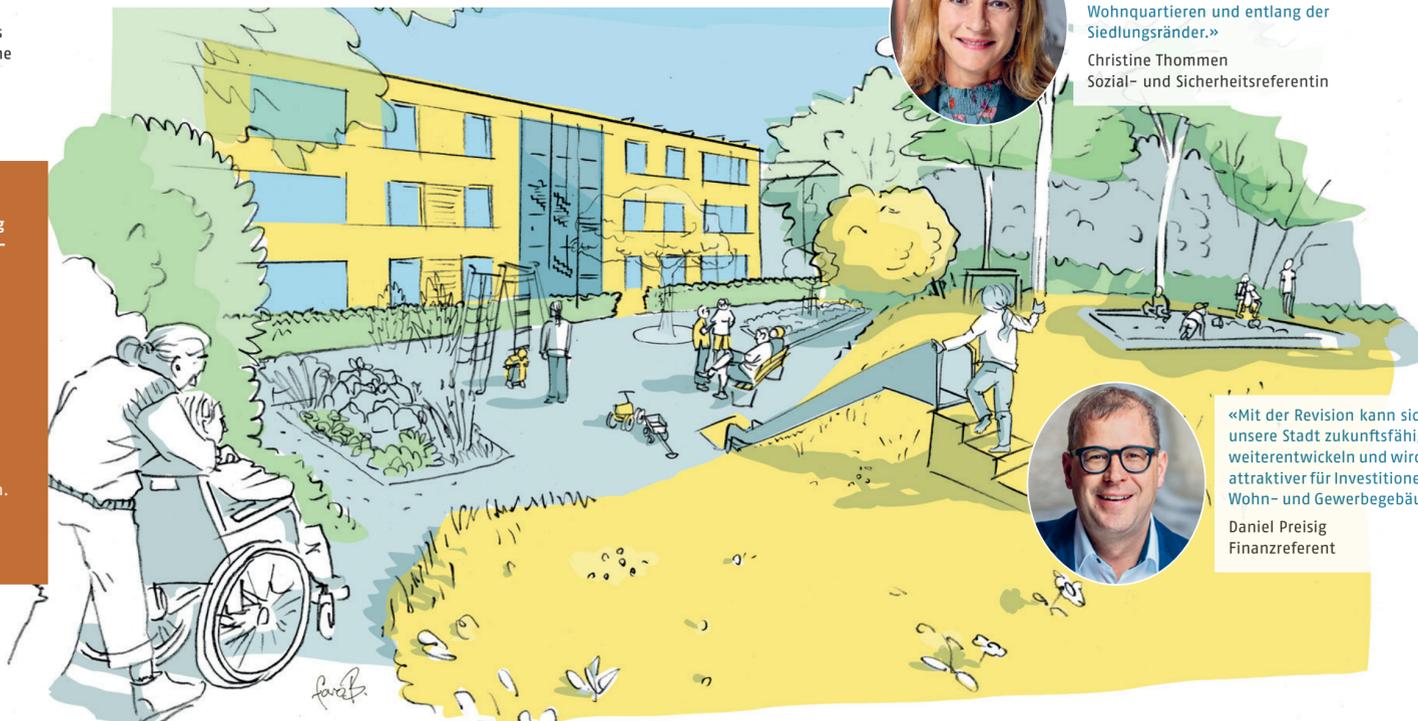
Beispiel eines störenden Wohnblocks inmitten eines Stadthausquartiers mit homogener Bauungs- und Freiraumstruktur.



Beispiel eines homogenen Wohnquartiers mit lockeren Einzelbauten.

## GRÜNFLÄCHENZIFFER

Die neu eingeführte Grünflächenziffer stärkt die durchgrünten Quartiere von Schaffhausen. Sie soll der steigenden Versiegelung der Bodenflächen entgegenwirken und das Stadtklima, die Biodiversität und die Vernetzung der Grünräume verbessern. Bei wesentlichen Erweiterungs- und Neubauten muss die Bauherrschaft – je nach Zone – einen bestimmten Prozentsatz der Grundstücksfläche als Grünfläche ausweisen. Diese Anforderung orientiert sich am bereits heute bestehenden Grünflächenanteil in den Quartieren und gewährleistet genügend Flexibilität für übrige Nutzungen wie Parkierung, Vorplatz oder Erschliessung.



«Die Revision stärkt die städtischen Grünräume und fördert die ökologische Vielfalt, besonders in den Wohnquartieren und entlang der Siedlungsränder.»

Christine Thommen  
Sozial- und Sicherheitsreferentin



«Mit der Revision kann sich unsere Stadt zukunfts-fähig weiterentwickeln und wird noch attraktiver für Investitionen in Wohn- und Gewerbegebäude.»

Daniel Preisig  
Finanzreferent

Marcel Angele ist Leiter der Stadtplanung Schaffhausen. Er hat zusammen mit seinem Team die fachliche Verantwortung für die anstehende Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan. Im Interview erläutert er seine Vorstellungen für die Zukunft der Stadt Schaffhausen.

### Marcel Angele, wie erklären Sie einem Freund die Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan?

Die Stadtplanung Schaffhausen hat den Auftrag, die gültige Raumordnung alle 15 Jahre zu überarbeiten. Dabei berücksichtigen wir die bestehenden Qualitäten unserer Stadt, die Interessen der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie Natur und Klima. Mit der Überarbeitung von Bauordnung und Zonenplan zeigen wir auf, wo und wie sich die Stadt Schaffhausen entwickeln soll.

### Welches sind prägende Qualitäten der Stadt Schaffhausen?

Schaffhausen ist eine sehr schöne mittelalterliche Stadt am Rhein, entstanden als Umschlagplatz von Gütern, die über das Wasser transportiert wurden. Wir haben eine ausgeprägte Topographie mit Tälern und Anhöhen – in den Tälern wurde und wird gearbeitet, oben haben wir attraktive, begrünte Wohngebiete.

### Wo kann sich Schaffhausen noch verbessern?

Unsere Altstadt wird heute gemischt genutzt: Die Menschen wohnen und arbeiten hier, gehen ins Theater und in die Museen. Dieses urbane Wohnmodell wollen wir auch in anderen Teilen der Stadt fördern: Ein gutes Beispiel ist die umgenutzte Stahlgießerei im Mühlental, wo sich ein neuer, gemischt genutzter Stadtteil entwickelt, in dem bereits heute über 1'000 Menschen leben und arbeiten.

### Wie sieht Schaffhausen im Jahr 2040 aus?

Der überwiegende Teil der Stadt wird sich auch im 2040 ähnlich präsentieren, so zum Beispiel die Altstadt oder die beliebten Wohngebiete Schaffhausens. In den ehemaligen Gewerbe- und Industriegebieten Ebnat

West, Mühlental und Mühleneben werden neue vielfältige Räume entstehen, die urbane Menschen anziehen. Diese schätzen vielfältige Wohn-, Freizeit- und Kulturangebote sowie ökologisch wertvolle Grünräume, die zum Verweilen einladen. Im Zuge der Innenentwicklung wird das Wohnraumangebot innerhalb der bestehenden Bauzonen erhöht und moderat verdichtet, wo passend auch mit Hochhäusern.

### Welche Bedingungen müssen dazu erfüllt sein?

Die Stadtentwicklung erfolgt unterschiedlich, ausgehend von den räumlichen Qualitäten. Es gibt sensible Orte, wo wir Hochhäuser ausschliessen, so im Bereich der Altstadt oder in den Dorfkernzonen. In Gebieten wie Ebnat West, Mühlental oder Mühleneben sind Hochhäuser aber durchaus denkbar. Dafür haben wir einen spezifischen Qualitätssichernden Planungsprozess definiert. Wir werden aber kaum über eine Höhe von 50 Metern oder 15 Stockwerke hinausgehen.

### Welches ist das spannendste Entwicklungsgebiet?

Zurzeit sind das die Gebiete Ebnat West und Rheinufer Ost. Ersteres wollen wir mit zusätzlichen Wohnungen aufwerten, um einen attraktiven, gemischt genutzten Stadtteil zu schaffen, der auch am Abend und an Wochenenden lebt. Das Rheinufer Ost soll durch grosszügige Erholungs- und Freiräume sowie ein angemessenes Freizeit- und Gastronomieangebot aufgewertet werden.

### Was verbessert sich für Jugendliche und junge Erwachsene?

Wir streben bei den Gebietsentwicklungen vielfältige Nutzungen an, die für junge Menschen attraktiv sind. Ich denke an neue, innovative Wohnformen in spannenden Umgebungen, in denen auch gearbeitet wird, mit kulturellen und gastronomischen Angeboten. Hier sollen sich unterschiedliche Menschen treffen und austauschen können.

### Was verbessert sich für Gewerbe und Industrie?

Schaffhausen soll sich auch als Produktionsstandort

## «DIE STADTENTWICKLUNG ERFOLGT UNTERSCHIEDLICH, AUSGEHEND VON DEN RÄUMLICHEN QUALITÄTEN.»



für Gewerbe und Industrie weiterentwickeln. Ich denke hier vor allem ans Herblingental, das grösste Arbeitsplatzgebiet im Kanton Schaffhausen. Es ist gut erschlossen und hat grosses Entwicklungspotenzial. Eine Herausforderung bildet das Kleingewerbe, das gerne ebenerdig produziert: Wir müssen im Sinn der Innenentwicklung aber vermehrt in die Höhe bauen.

### Was verbessert sich für die Natur?

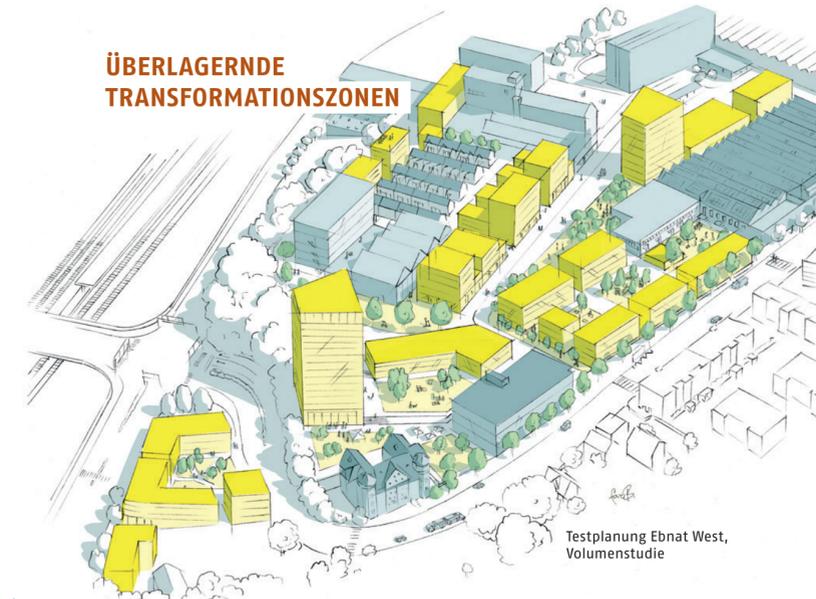
Die Temperaturen in der Stadt Schaffhausen werden im Zug des Klimawandels weiter steigen. Bäume sind eine wunderbare Klimaanlage: Wir wollen sie u. a. mit dem Bauminventar erhalten und fördern. In den Strassen- und Platzräumen möchten wir mehr unversiegelte Flächen schaffen, zum Beispiel mit Schwammstadt-Massnahmen: Das Oberflächenwasser soll nicht in die Kanalisation abgeleitet werden, sondern oberirdisch versickern und verdunsten. Ein wesentliches Element ist weiter die Grünflächenziffer: Für die Nutzung von Grundstücken ist künftig nicht nur die Ausnutzungsziffer massgebend, sondern auch die Grünflächenziffer, die einen ökologisch wertvollen Grünanteil verlangt. Damit können wir in der Stadt viele Naturwerte bewahren und neue schaffen.

### Die Teilrevision unterliegt der öffentlichen Mitwirkung, was erwarten Sie von der Bevölkerung?

Es ist uns ein Anliegen, die überarbeitete Nutzungsplanung durch diese Zeitung, durch die Website «UnserSchaffhausen.ch» und Social-Mediabegleitung verständlich zu erklären. Zudem möchten wir gerne erfahren, wie unsere Überlegungen bei der Bevölkerung ankommen. Der Zeithorizont der Teilrevision ist 2040 und betrifft auch die jüngeren Generationen. Sie sollen die Zukunft unserer Stadt mitgestalten!

Marcel Angele hat Architektur, Europäische Urbanistik und Raumplanung an Hochschulen im In- und Ausland studiert und an der Universität St. Gallen ein Executive MBA erworben. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder im Teenageralter.

## ÜBERLAGERENDE TRANSFORMATIONSZONEN



Testplanung Ebnat West, Volumenstudie

Die überlagernde Transformationszone ist für Gebiete vorgesehen, die bezüglich Nutzung, Bebauung, Freiraum und Mobilität grosses Entwicklungspotenzial aufweisen. Sie werden unter Einbezug der betroffenen Grundeigentumschaften in speziellen Planungsverfahren (Testplanungen, Wettbewerbe) bearbeitet. So wird etwa das industriell geprägte Gebiet Ebnat West zu einem attraktiven, gemischt genutzten Stadtteil entwickelt.

# GESAMTSCHAU TEILREVISION

Unter UnserSchaffhausen.ch finden Sie den umfassenden Entwurf zur angepassten Bauordnung inklusive Zonenplan und Planungsbericht.



Identität und Qualitäten der Quartiere erhalten und Entwicklungspotenziale schaffen

Neue Wohnzonenbezeichnung

Überlagernde Quartierzentrumzone



Grünräume in den Wohnzonen stärken und ökologisch aufwerten



Massgeschneiderte Innenentwicklung

Transformationsgebiete

Überlagernde Hochhauszone

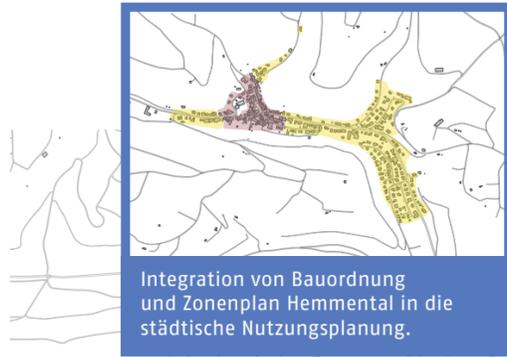


Erhaltung und Schutz der historischen Baustruktur und der Naturwerte

Altstadt- und Dorfkerzone



Integration Bauordnung, Zonenplan Hemmental



Integration von Bauordnung und Zonenplan Hemmental in die städtische Nutzungsplanung.



Erhaltung und Stärkung der Grünräume durch Einführung einer Grünflächenziffer.



Erhaltung der Naturwerte durch Aktualisierung der Naturschutzzonen.



Massgeschneiderte Innenentwicklung durch Einführung von überlagernden Transformationszonen.



Erhaltung der Quartieridentität durch neue Wohnzonenbezeichnungen.



Erhaltung der historischen Baustrukturen durch spezifische Vorgaben.



«Die Revision trägt unseren wertvollen Baudenkmalern, Parkanlagen und Naturgebieten Rechnung.»

Dr. Raphaël Rohner  
Bildungsreferent



«Die Revision sichert dem ehemaligen Bauerndorf Hemmental eine angemessene bauliche Entwicklung und integriert es in die Nutzungsplanung der Stadt Schaffhausen.»

Dr. Katrin Bernath  
Baureferentin

## BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

- Die **Ausnutzungsziffer** bezeichnet das Verhältnis zwischen zulässiger Geschossfläche und Parzellengrösse. Sie legt die maximal zulässige Ausnutzung eines Grundstücks fest.
- Eine **Aufzonung** bedeutet die intensivere Nutzungsmöglichkeit eines Grundstücks und der zugehörigen Gebäude. So ist durch Aufzonung der (zweigeschossigen) Wohnzone W2 in eine (dreigeschossige) Wohnzone W3 ein zusätzliches Geschoss und eine höhere Ausnutzungsziffer zulässig.
- Eine **Umzonung** bedeutet die Überführung eines Grundstücks oder Areals in eine andere Zonenart, zum Beispiel Umzonung einer reinen Wohnzone in eine Gewerbe- und Wohnzone.
- **Innenentwicklung** meint eine Siedlungsentwicklung, die primär in den bereits bestehenden Bauzonen erfolgt.

## ÖFFENTLICHE AUFLAGE UND INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Das Bundesgesetz über die Raumplanung und das kantonale Baugesetz sehen für Planungsvorhaben eine öffentliche Mitwirkung vor. Dies gilt auch für die vorliegende Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan. Die Stadt Schaffhausen informiert die Bevölkerung in zwei öffentlichen Veranstaltungen über die Inhalte und Ziele der Revision:

**Mittwoch, 20. November 2024:**  
Pavillon im Park, Steigstrasse 26, Schaffhausen, 17.30 bis ca. 19 Uhr

**Montag, 9. Dezember 2024:**  
Kronenhof, Kirchhofplatz 7, Schaffhausen 18.00 bis ca. 19.30 Uhr, jeweils mit anschliessendem Apéritif

Auf der Website UnserSchaffhausen.ch finden Sie alle Informationen und Unterlagen zur Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan. Einwendungen können während der öffentlichen Auflage **vom Samstag, 16. November bis Montag, 16. Dezember 2024** online über «UnserSchaffhausen.ch» eingereicht werden.

Alternativ können Einwendungen auch per Mail oder brieflich an folgende Adressen gerichtet werden:  
**stadtplanung@stsh.ch** oder  
**Stadtplanung Schaffhausen, Kirchhofplatz 19, Postfach 1000, 8201 Schaffhausen**

Die Unterlagen sind während der öffentlichen Auflage auch physisch bei der Stadtplanung einsehbar. Alle Rückmeldungen werden ausgewertet und in einem Planungsbericht zusammengefasst. Die Vorlage wird schliesslich zusammen mit den Anpassungen von Bauordnung und Zonenplan durch den Stadtrat verabschiedet, dem Grossen Stadtrat zur Festsetzung und anschliessend dem Schaffhauser Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet.

**ANMELDUNG ZU DEN ÖFFENTLICHEN INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN**  
Über folgenden QR-Code können Sie sich online für die öffentlichen Veranstaltungen vom 20. November und 9. Dezember 2024 anmelden:



**Anmeldeschluss:**  
jeweils 7 Tage vor der Veranstaltung.

**IMPRESSUM**  
Herausgeber  
Stadtplanung Schaffhausen  
Kirchhofplatz 19, 8201 Schaffhausen  
stadtplanung@stsh.ch  
Redaktion und Layout  
consign – identity communication design AG  
Agentur für Branding und Kommunikation  
consign.agency  
Illustrationen  
Faro Burtscher, Eclipse Studios GmbH  
derillustrator.ch

**Fotos und Diagramm**  
Titelbild: Regionaler Naturpark Schaffhausen  
Stadtrat: Philip Böni, philipboeni.ch  
Seite 2, Diagramm: RaumBvier GmbH  
Seite 3, Interview: consign, Gerschla Lau  
**Druck**  
Druckwerk SH AG, druckwerk-sh.ch  
**Auflage**  
22'000 Exemplare